

Zertifizierung / Evaluation

Die einzelnen Wochenenden sind als Modulbausteine im Rahmen der modulbasierten GAÄD-Anerkennung zum Anthroposophischen Arzt anrechenbar. Pro Wochenende können 13 Stunden Level B oder C und 5 Stunden mentorierte Praxis nach der GAÄD-Ausbildungsordnung anerkannt werden.

Weitere Informationen zum Zertifikat der GAÄD finden Sie auf den Internetseiten der Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland www.gaed.de.

Pro Wochenende werden bei der Ärztekammer CME-Punkte beantragt und diese in der Regel mit 15 – 20 Punkten zertifiziert.

Organisations- und Leitungsteam

- PD Dr. med. Friedrich Edelhäuser
- Sekretariat: Nicole Lampe

Kontinuierliches Berufsbegleitendes Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin

BÄfAM-C(ontinue)-Akademie

**Wie entwickle ich meine Fähigkeiten als
anthroposophischer Arzt kontinuierlich weiter?**

**Wie entwickle ich meine diagnostischen Fähigkeiten im
kollegialen Austausch weiter?**

**Wie lassen sich ärztliche Intuition und therapeutischer
Wille durch wechselseitiges Lernen fördern?**

Warum ein kontinuierliches BÄfAM?

In der Anthroposophischen Medizin verfolgen wir als Ärzte das Ziel, bei der Behandlung der Patienten sowohl die physische wie auch die lebendige, seelische und geistige Ebene des Menschen zu berücksichtigen und in ihrer gesundheitlichen Entwicklung zu fördern.

Wie aber lässt sich dieses Ideal in der Praxis umsetzen? Wie lerne ich es z.B., mir eine eigenständige Anschauung über die genannten Ebenen zu verschaffen? Wie lerne ich die Vielzahl der therapeutischen Möglichkeiten, angefangen von den anthroposophischen Medikamenten über die äußeren Anwendungen, den künstlerischen Therapien und der Heileurythmie bis hin zum biographischen Gespräch gezielt einzusetzen? Dies, im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen zwei Mal im Jahr kontinuierlich weiter zu entwickeln, ist das Ziel des BÄfAM-Continue

An wen richtet sich die Akademie?

An alle Krankenhausärzte und niedergelassenen Kollegen, mit Interesse an Anthroposophischer Medizin sowie an Absolventen des

- Berufsbegleitenden Ärzteseminars (BÄfAM)
- des Integrierten Begleitstudiums (IBAM).

Termine und Themen

Es finden pro Jahr 2 Wochenenden im Mai und Oktober zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen (Herz-Kreislaufkrankungen, Asthma, Onkologie ...) statt.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Internetseite www.baefam-c.de.

Wir wollen

ein langfristiges und kontinuierliches Fortbildungsangebot schaffen, in dessen Rahmen Themen rund um eine um die Anthroposophie erweiterte Medizin weiter vertieft und entwickelt werden können. Das Seminar ermöglicht insbesondere, Fragen und Problemstellungen aus dem ärztlichen Berufsalltag aufzugreifen und das eigene Handeln im Hinblick auf spirituelle Aspekte auszurichten. Weitere Kennzeichen neben dem Praxisbezug stellen die hohe Eigenaktivität der Teilnehmer ("self directed learning"), ein patientenorientiertes Curriculum und die Zusammenarbeit im Team dar.

Akademie

Die **Mitgliedschaft in der Akademie** kostet 400,- € bzw. 300,- € für Vereinsmitglieder pro Kalenderjahr. Sie **ermöglicht** neben der Teilnahme an beiden BÄfAM-C-Wochenendseminaren **die zusätzliche kostenlose Teilnahme an wahlweise einer einwöchigen Veranstaltung oder an zwei Wochenendseminaren des IBAM** (ausgenommen etwaige Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung)

Hierzu gehören z.B. das **Blockpraktikum Anthroposophische Medizin**, das im Rahmen des Begleitstudiums Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke einmal jährlich (meist im September) stattfindet sowie weitere Kurse aus dem Begleitstudium wie bspw. Wochenendseminare zur Embryologie, Anatomie,

Chemie sowie Naturexkursionen, pharmazeutische Praktika und Seminare zu den spirituellen Grundlagen der anthroposophischen Medizin.

Die aktuellen IBAM-Seminare finden Sie auf unserer Internetseite.

Lernformen und Didaktik

Das BÄfAM-C baut auf den Erfahrungen aus den bisherigen Ärzteseminaren am Gemeinschaftskrankenhaus seit dem Beginn des ersten Zyklus 1996 sowie den seit 2006 kontinuierlich stattfindenden Seminaren auf. Dabei hat sich ein didaktisches Konzept entwickelt, das die Entwicklung eigener Fragen und das Erlernen von Methoden gegenüber dem reinen Wissenserwerb in den Vordergrund stellt. Anknüpfend an diese Elemente werden im BÄfAM-C zusätzlich neue Schwerpunkte gesetzt:

Patientenorientiertes Curriculum

An den Wochenendseminaren steht die Betrachtung und Behandlung eines Patienten im Mittelpunkt. An der gemeinsamen Patientenvorstellung und -befragung entzünden sich die Erkenntnisfragen und die Suche nach eigener Entwicklung, um den Patienten auf seinem Weg unterstützen zu können. Dabei geht es um unterschiedlichste Fragen der Wahrnehmung und der Erkenntnis: Was habe ich von dem Patienten wahrgenommen? Welchen Eindruck habe ich von seiner Vitalität gewonnen? Wie erfahre ich seine Stimmung, seine seelische Situation? Wie hat sich die Individualität mit ihrem Organismus verbunden? Welche Aufgaben bringt die Erkrankung für den Menschen mit sich?

Förderung der Eigenaktivität / Self directed learning

Wie ist es möglich, die gewonnenen Erkenntnisse und Anregungen in den praktischen Alltag hinüber zu führen? Wie kann das Gelernte nicht nur eine schöne Erkenntnisbereicherung bleiben, sondern in die Tat umgesetzt werden? Patientenbezogene Kleingruppenarbeit an den Wochenenden hilft, die eigenen Fähigkeiten bei der erweiterten Diagnosestellung und Therapiefindung auszubauen.

Am Freitag- und Samstagabend gibt es Gelegenheit für eigene Beiträge und Referate.

Hoher Praxisbezug

Dazu dient die Integration von Patientenvorstellungen in die Wochenendseminare und das Verfolgen von Fragen aus der Praxis. Zusätzlich können weitere praktische Kenntnisse und Fertigkeiten erworben werden. Hierzu bietet das bereits erwähnte Blockpraktikum Anthroposophische Medizin sowie weitere Kurse im Rahmen des Begleitstudiums Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke Gelegenheit.